

Kunstprojekt

## Yamuna-Elbe-Projekt



Ravi Agarwal (Delhi), Nina Kalenbach und Till Krause (GFLK Galerie für Landschaftskunst, Hamburg) kuratieren das Yamuna-Elbe-Kunst-Projekt. Zwei Städte, zwei Flüsse, viele Gemeinsamkeiten und viele Unterschiede. Künstler aus Hamburg und Delhi lassen sich gegenseitig von ihren Flüssen inspirieren und

regen mit ihren Arbeiten zum Nachdenken an. Der Ort des Geschehens ist die „Freie Flusszone/Free River Zone“ im Sandtorhafen und der Hafen City mit dem Hafentor Caesar als Zentrum.

Ein Reigen von Hamburger und indischen Künstlern agieren mit Fluss und Stadt: Anna Möller, Raummodule im Hafentor; Atul Bhalla, „What will be my defeat?/Was wird meine Niederlage sein?“; Ines Lechleitner, „Imagine Two Rivers“; Navjot Altaf, „Empty Containers“; David Brooks, „Pareidolia: When Flags Become Clouds and Clouds Become Fish“; Jochen Lempert, „Physiognomie zweier Flüsse“. Zusätzlich finden eine Yamuna-Ausstellung und Künstler-symposien statt. Im Rahmen der India Week Hamburg 2011 gibt es eine Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg, der GIZ Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, der Kulturbehörde und der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt mit Vorträgen und Theaterstücken, die der „Freien Flusszone“ Leben einhauchen. (Siehe auch Programmteil)

Kino

## Guru Dutt Retrospektive im Metropolis Kino

Genauere Vorstellungstermine unter [www.metropoliskino.de](http://www.metropoliskino.de)

**Pyasa (Der Durstende) (1957)**

Eröffnung der Retrospektive am 20. September: Vijay ist ein erfolgreicher Dichter, dessen Gedichte von seinen Brüdern als Altpapier verkauft werden. Als er für tot gehalten wird, gelingt es einem Verleger, aus dem vermeintlichen Toten eine Kultfigur zu machen.

**Aar Paar (Durch und durch) (1954)**

Der Taxifahrer Kalu Birju verliert nach einer Gefängnisstrafe Arbeit und Wohnung. Bei einem Automechaniker findet er Logis, einen Job und – in dessen Tochter Nikki – seine Liebe. Doch damit beginnen die Probleme erst, denn sowohl Nikkis Vater als auch eine eifersüchtige Tänzerin sind hinter ihm her. Eine rasante und witzige Liebesgeschichte, in deren Zentrum das Automobil steht.

**Kaagaz ke Phool (Papierblumen) (1959)**

Ein erfolgreicher Regisseur macht eine Schauspielerin über Nacht berühmt. Aber während sie zum gefeierten Star aufsteigt, sinkt sein Stern durch Misserfolge und er führt bis zu seinem Tod ein Leben in Armut und Vergessenheit.

**Mr & Mrs 55 (1955)**

Die reiche Anita bekommt das ihr testamentarisch vermachte Erbe nur dann, wenn sie heiratet. Ihre Tante Sita Devi – eine radikale Männerhasserin – schlägt vor, einen Mann zu heiraten und sich nach Erhalt des Erbes wieder scheiden zu lassen, um so Geld und Unabhängigkeit zu gewinnen. Die Wahl fällt auf den mittellosen Karikaturisten Preetam. Der perfekte Plan scheitert letztendlich daran, dass sich Anita und Preetam ineinander verlieben.

**In Search of Guru Dutt (1989)**

Ein dreiteiliger Dokumentarfilm der indischstämmigen Filmwissenschaftlerin Nasreen Munni Kabir, die anhand von Filmausschnitten, Texteinblendungen und vor allem Interviews die kurze, glühende Karriere von Guru Dutt nachzeichnet.

**Baazi (Das Spiel) (1951)**

Um seine tuberkulosekranke Schwester medizinisch behandeln zu können, gerät der Taxifahrer Madan in die Fänge eines Unterwelt-Dons.

**Baaz (Der Falke) (1953)**



Die Geschichte spielt im 16. Jahrhundert. Die junge Nisha schürt auf einem Schiff den Aufstand gegen die portugiesische Kolonialmacht. Symbol dieser Widerstandsbewegung ist ein Falke. Beim Kapern eines Schiffs wird der Prinz des Königreichs Ravi gefangen genommen, dem es lange gelingt, seine Identität vor Nisha zu verbergen.

**Sahib Bibi aur Ghulam (Der Herr, seine Frau und der Sklave) (1962)**

Guru Dutt's letzte Produktion basiert auf einem Roman des bengalischen Autors Bimal Mitra, der bereits 1956 verfilmt worden war. Sahib Bibi aur Ghulam beschreibt den Niedergang der feudalen Gesellschaft der Landlords.

**Jaal (Das Netz) (1952)**

Der Film zeigt das Leben eines von Christen bewohnten Fischerdorfs. Eine junge Dorfbewohnerin verliebt sich allen Warnungen zum Trotz in einen aus der Stadt kommenden Schmuggler und versucht ihn auf den rechten Weg zu bringen.

**Chaudvin ka Chand (Vollmond) (1960)**

Der Film spielt im islamischen Milieu, wo gemäß der Purdah die Frau außerhalb der Familie stets verschleiert sein muss. Es kommt zu einer Verwechslung, die dazu führt, dass Aslam jene Frau heiratet, in die sein bester Freund Pyare Miyan verliebt ist.

(Texte: Daniel Wisser)



## GIRT-Hamburg beteiligt sich stark an der India Week Hamburg 2011

Der German Indian Round Table (GIRT) ist einer der Initiatoren der India Week Hamburg und auch dieses Jahr an der Organisation von fünf Wirtschaftsveranstaltungen beteiligt oder selbst Veranstalter.

Gleich bei der Auftaktveranstaltung „Aktuelle Trends im Indien-Geschäft“ ist der GIRT Hamburg zusammen mit der Handelskammer Hamburg (HK Hamburg), dem Ostasiatischen Verein (OAV) und der Deutsch-Indischen Handelskammer (AHK Indien) mit dabei. Diese Veranstaltung und der nachfolgende Senatsempfang leiten eine lange Reihe von zehn informativen und breit gefächerten wirtschaftsbezogenen Fachveranstaltungen während der India Week Hamburg ein.

Wissenschaftspreis von Erasmus ausgezeichnet wurde. Mit Prof. Anil Gupta haben wir zudem den Initiator des Grassroots-Konzepts gewinnen können, das auf unserer Veranstaltung behandelt wird.“



Anil Gupta

### Grassroots Innovations – Erfindungen, die niemand erwartet hatte, eine Chance geben

Als besonderes Highlight kann die am 20. Oktober 2011 stattfindende „Grassroot Innovations: Neue Geschäftsmöglichkeiten in der deutsch-indischen Zusammenarbeit?“ gelten. In Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg, dem GIRT, der National Innovations Foundation Ahmedabad, der HK Hamburg und Mahindra Satyam als Sponsor wird ein Thema behandelt, das einen gemeinsamen Nenner zwischen globalisierter Wirtschaft und lokaler, ländlicher Entwicklung in Indien sucht. Stargast ist Prof. Anil Gupta, der in Indien über die Dörfer zieht, immer auf der Suche nach neuen „Grassroot Innovations“. Der Hamburger GIRT-Leiter Rajnish Tiwari führt aus: „In den ländlichen Regionen Indiens lassen sich viele dieser neuartigen und äußerst nützlichen ‚wurzelnahen‘ Innovationen finden. Sie bestechen dadurch, dass sie deutlich günstiger als bereits auf dem Markt erhältliche Lösungen sind, ein hohes Maß an Umweltverträglichkeit aufweisen und im Einklang mit den zum Teil schwierigen Umweltbedingungen der sie nutzenden Menschen sind. Beispielhaft seien hier Wasser-basierte Kühlungssysteme, die ohne Elektrizität auskommen, oder nicht haftende Bratpfannen aus Lehm genannt.“

Das Symposium wird von einem Bildvortrag von zwei Hamburger Journalisten eingeleitet, die Anil Gupta auf seinem Fußweg durch Indiens Dörfer begleitet haben. Rajnish Tiwari, der auch an der TUHH zu deutsch-indischen Wirtschaftsthemen forscht, wies nicht ohne Stolz auf einen seiner Studenten hin: „Anup Karath Nair hat mit zwei Mitstudenten genau zu dem Thema Grassroot Innovations einen Businessplan entwickelt, der mit einem

Vier weitere Programmpunkte während der India Week Hamburg 2011 finden mit Beteiligung von GIRT-Aktiven statt. Bei „Neuer Osten – Neue Mächte: Wachstumsmotor Asien“ am 18.10.2011, „Food Processing: Marktchancen für Indien“ am 19.10.2011 und „Indien als Beschaffungsmarkt“ am 24.10.2011 wird Dr. Dietrich Kebschull vom GIRT in Delhi mitwirken. Rudolf Weiler, ehemaliger Leiter des GIRT Hamburg, ist am interkulturellen Seminar „Tanz mit dem Tiger“ beteiligt, bei dem er in der Diskussionsrunde seine reichen Erfahrungen in der deutsch-indischen Arbeits- und Geschäftswelt einbringt.

Mit der Beteiligung des Hamburger GIRT-Leiters Rajnish Tiwari an der gesellschaftspolitischen Veranstaltung „Europas Verhältnis zu Indien: Neue Impulse für die Zusammenarbeit demokratischer Staaten“ am 18.10.2011, die vom GIRT und der Europa-Union Hamburg e. V. organisiert wird, sieht der GIRT über den Tellerrand der Wirtschaft hinaus.

Weitere Informationen zum German Indian Round Table (GIRT) in Hamburg und die Hinweise auf Veranstaltungen und Termine des GIRT in Hamburg und in 13 weiteren Städten in Deutschland und Indien finden sich unter [www.girt.de](http://www.girt.de) und [www.girt-hamburg.de](http://www.girt-hamburg.de).